

Die genaue Untersuchung des Falles S. lässt also erkennen, dass er, wenn er heute abstreitet bzw. andere Motive für die Beschäftigung mit Steinerschen Ideen vorgibt, nicht nur sehr stark vertraut war und ist mit diesen Gedankengängen, sondern auch zumindest grosse Teile zu seinen eigenen gemacht hat. Trotz seiner politischen Zuverlässigkeit, seiner fachlichen Qualifikation, seiner Verdienste auf dem Gebiete der Heimatkunde, seiner charakterlichen Makellosigkeit bedeutet jedoch die "Anhängerschaft" zur Anthroposophie, seine Neigung zu mystischen Gedankengängen eine Gefahr, insbesondere auf dem Gebiete der Erziehung und im Falle S. eine umso grössere, als er in der Lehrerbildung unter Umständen wieder tätig werden soll. Nach hiesiger Ansicht ergeben sich in Anbetracht des Lehrermangels und der Absicht einer Wiederverwendung, die auch bei dem Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung sicher besteht, folgende Vorschläge zur Bereinigung des Falles und der Nutzbarmachung der Fähigkeiten Swobodas für das deutsche Volk.

1. Eine Versetzung aus dem Gebiete des Sudetengaus erscheint notwendig und zwar einmal auf Grund der politischen Verhältnisse, d.h. der Zusammenhänge und Gegensätze zwischen DNSAP, SDP und KB (siehe Walter Heinrich) und NSDAP.
2. In Anbetracht seiner Verbindung zur Anthroposophie erscheint es notwendig, S. zunächst an eine Lehrerbildungsanstalt zu versetzen, die von einem klar ausgerichteten Nationalsozialisten geleitet wird und ihn dort zunächst als Lehrer zu verwenden, wobei noch zu berücksichtigen wäre, dass er nur in solchen Fächern vorerst unterrichtet, die ihn weniger stark in das Gebiet der Philosophie führen können.
3. Nach entsprechender Bewährung wäre diese Frage, ihn mit leitenden Aufgaben in der Lehrerbildung zu betrauen, erneut zu überprüfen.

F.d.R.d.A.

Flügel

Prag, den 20. Juni 1942.

20. VI. 1942

1) An  
H-Standardenführer Böhme,  
Prag.

---

In Sachen Erzieher Swoboda übermittle ich im Nachgang zu dem Ihnen von H-Gruppenführer Frank zugegangenen Erlass vom 16.d.Mts. - ohne Zeichen die vom Stellvertretenden Gauleiter Dr. Donnevert an Amtsstelle vorgelegten Personalakten von Swoboda zur gefälligen Einsichtnahme. Ich bitte, die Akten ~~aus~~ auf Grund des Erlasses zu erstattenden Bericht wieder anzuschliessen.

Heil Hitler!

*h*

H-Obersturmbannführer.